

Take me for what i am!

Neil Patrick Harris x David Burtka

Von -Gwenny-

Prolog: ~Prolog~

~Prolog~

Es war mitten in der Nacht, als der Blonde plötzlich wach wurde.
Was hieß allerdings plötzlich.

Er wachte von einem Geräusch wach, das sich sehr bald zu einem Schreien entwickeln konnte, wenn er nicht langsam aufstand.
Aber es fiel ihm schwer, er war unglaublich müde und es fiel ihm durchaus schwer seine Augen offen zu halten – oder sie alleine schon zu öffnen.

Die letzte Zeit hatte er unglaublich selten wirklich gut geschlafen.
Seit sie die Babys hatten war alles so hektisch, sie hatten immer Angst etwas falsch zu machen.

Sie sprangen direkt auf, wenn irgendetwas war, sie übertrieben, sie schliefen kaum wenn etwas ihnen seltsam erschien, aber sie liebten diese kleinen, wunderschönen Wesen, die ihre perfekte Beziehung noch ergänzten.

Sie waren mitunter alles was er sich je im Leben gewünscht hatte.
Eine funktionierende Beziehung, ein Haus und Kinder.
Nun hatte er alles und er schwor, er war der glücklichste Mann der Welt.

Ein Glucksen rief ihn aus seinen Gedanken und langsam schob er die Decke beiseite, ehe er sich aus dem Bett quälte und zu dem Kinderbett ging, das noch in ihrem Zimmer stand.
Sie trauten sich noch nicht, sie alleine in ihrem Kinderzimmer zu lassen und sie waren doch noch so jung.

Langsam nahm er Gideon aus dem Bett und drückte ihn an seinen Oberkörper. Seine Schwester schlief noch seelenruhig in ihrem kleinen Bettchen.
Diese kleinen Engel!!
Er liebte sie Beide so unendlich, doch nun sollte er sich um seinen kleinen Sohnmännchen kümmern.

Langsam schlurfte der Blonde in die Küche, fuhr sich müde über Augen und Haare.
Das ganze nahm ihn schon sehr mit.
Immerhin arbeitete er noch sehr oft und auch oft Nachts.
Die Dreharbeiten zu seiner Serie liefen immerhin auch Nachts.
Das war alles anstrengender als gedacht, aber sie schafften das.
Sie liebten diese Kleinen doch.

Gedankenverloren hatte er die Milch für den Kleinen gewärmt und stand nun gähmend in der Küche, das Baby mit der Flasche in seinen Armen und sah zur Tür hin, die auf den Flur führte.

Langsam, ging er durch diese, zurück zu ihrem Schlafzimmer und fand seinen Freund dort immer noch schlafend vor.

Nein, nicht seinen Freund, nicht seinen Partner, sondern seine bessere Hälfte und sein Verlobter!!

Langsam setzte sich der etwas Größere sich auf die Bettkante, auf die Seite auf der der Brünette noch immer friedlich schlafend lag.
Das Baby in seinen Armen nuckelte immer noch an der Flasche, doch er hatte gerade mal wieder nur Augen für David.

David war einfach das, was er sein ganzes Leben lang gesucht hatte, er war perfekt.
Er war einfach perfekt in seinen Augen und auch wenn sie schon harte Zeiten durchgemacht hatten.
Er liebte ihn immer noch wie am ersten Tag und das würde sich nie im Leben ändern.
Er wollte mit ihm alt werden, die Kinder großziehen und er wollte ihn verdammt noch mal endlich heiraten.

Sie waren verlobt natürlich – schon lange – aber nun durften sie es.
Doch sie wollten abwarten, bis die Kinder ein wenig älter waren.
Für Babys war so ein Hochzeitsstress nicht gut und für sie Beide sicherlich auch nicht.

David war ein wenig sensibler, als er das immer zeigte und auch wenn er viel Druck ertragen und vielem standhalten konnte.
Er wollte ihm nicht mehr zumuten, als wirklich sein musste – dafür liebte er ihn zu sehr.

Er liebte einfach alles an ihm.
Seine haselnussbraunen Haare.
Seine strahlenden blau-grünen Augen.
Sein Lächeln – wie abgöttisch er doch das Lächeln des Kleineren liebte.
Seine Art zu gestikulieren, seinen Körper – einfach ausnahmslos alles.
Er war sein Engel, er hatte so lange auf ihn gewartet!!

Als das kleine Kind in seinen Armen leise brabbelte und ihm damit zeigte, dass es satt war lächelte er es sanft an und versank in dessen Augen, wie er abertausende Male vorher in denen von David versunken war.

Dieser regte sich langsam, fuhr sich über die Augen und setzte sich schwerfällig auf. Er sah ihn an, mit seinen treuen Augen und schien verwirrt zu sein.

„Alles in Ordnung Neil??“ fragte er leise und sah dann schließlich zu dem Kleinen in seinen Armen hin.

Er war so lieb, er war der perfekte Vater.

Langsam rutschte der Brünette ein wenig näher zu ihm und legte seinen Kopf auf die Schultern des Blonden, der sofort noch mehr lächelte.

„Sicher...Gideon hatte nur Hunger..ich wollte dich nicht wecken...“ beteuerte er dann und strich kurz über die Wange seines Freundes.

„Kein Problem!“ lächelte dieser ihn nur an und strich dem Baby über den Kopf, ehe er langsam zu ihm aufsah.

„Ich liebe dich...“ murmelte er und küsste den anderen auf die Wange, der ihn nur einen Moment ansehen und nichts erwidern konnte, weil sein Herz so schnell schlug. So schnell wie beim ersten Mal, als sie sich gesehen hatten.

„Ich dich auch...“ antwortete er schließlich und sah zu dem kleinen blonden Etwas in seinen Armen, das auch wieder eingeschlafen war, nachdem er seinen Hunger befriedigt hatte.

Zufrieden stand er auf, legte das Kind vorsichtig wieder in sein Bettchen und legte sich zu David, der sich sofort an ihn kuschelte und seinen Kopf auf seinem Oberkörper legte.

Lächelnd strich er über die Schulter des Anderen, der anscheinend so müde gewesen war, dass er sofort wieder einschlief.

Er allerdings war nun wach und musste...so kitschig es auch war...an ihre Anfangszeit denken...